

**Detlef Buder:**

## **Verständnis der FDP für Schulpraxis sinkt dramatisch**

„Der Versuch der FDP, einen Nachwuchsnotstand bei den Schulleitern herbeizurechnen und das Bildungsministerium dafür verantwortlich zu machen, ist schon eigenartig“, erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Detlef Buder, zur heutigen Presseerklärung des Abgeordneten Dr. Klug.

Es sei nicht nachvollziehbar, wieso das Interesse an Schulleiterstellen angeblich sinken würde, wenn bereits jetzt 43 Schulleiterstellen besetzt seien, während im gesamten Jahr 2004 nur 51 Besetzungen erfolgt seien. Viel gewichtiger ist jedoch die Unterstellung, dass Mehrfachausschreibungen von vornherein einen Mangel an Interessierten signalisieren würden. Wer mit der Praxis der Besetzung von Schulleiterstellen vertraut sei, wisse, dass sich die Schulleiterwahlausschüsse ihre Arbeit häufig nicht leicht machten und daher auch bei einer quantitativ ausreichenden Bewerberzahl die Suche nach geeigneteren Kandidaten neu eröffnen würden.

„Wir sind uns der Tatsache wohl bewusst, dass eine Reform unserer Schulen nur mit engagierten Schulleitern möglich ist. Der von Herrn Klug angemahnte kooperative Führungsstil ist eine Selbstverständlichkeit, ebenso die Aufgaben der Dienstaufsicht beim Ministerium bleiben müssen“, so Buder.